

Bordenauer Orgelsommer 2022

Samstag, 25. Juni 2022, 17 Uhr
St.-Thomas-Kirche Bordenau

Orgelkonzert II

„Trompete plus Orgel“

mit dem Orgelbotschafter

Jan Katzschke

und dem Trompeter

Clemens Stahmer-Ilgner

Eintritt frei!

Wir empfehlen das Tragen einer FFP2-Maske.

PROGRAMM

Georg Philipp Telemann 1681-1767
Air de Trompette - Gayment - Air de Trompette da capo

Georg Philipp Telemann 1681-1767
Konzert Sonate D-Dur
Allegro spiritoso - Largo - Allegro

Georg Muffat 1653-1704
Toccatà Septima

Giuseppe Torelli 1658 - 1709
Sonate in D-Dur (G.1)
Andante - Allegro - Grave - Allegro

Johann Sebastian Bach 1685-1750
Nun danket alle Gott BWV 657

Oskar Lindberg 1887-1955
Gammal fäbodpsalm från Dalarna
Andante semplice

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847
Andante D-Dur

Georg Friedrich Händel 1685-1759
Wassermusik-Suite D-Dur
Ouvertüre - Gigue - Aire - Bourée - Marche

Die Bordenauer Landfrauen und wir laden Sie anschließend herzlich ein zu:

Bordenauer Orgelwein!

Kulinarisches rund um die Orgel!

Seien Sie unsere Gäste! Wir treffen uns vor der Kirche!

Musik für Orgel und Trompete / Musik für Trompete und Orgel,

das ist immer wieder aufs Neue eine herrliche Klangkombination von besonderem Reiz. Der strahlende Klang des Blechblasinstrumentes verschmilzt ganz wunderbar mit den Tönen der so vielseitig wandelbaren „Königin der Instrumente“. Der fließend-strömende Zusammenklang dieser beiden Instrumente macht uns bewusst, dass auch die Orgel ein Blasinstrument ist. Ja, unsere Bethmann-Orgel von 1822 verfügt im Hauptwerk und im Pedal sogar über zwei Register, die doch tatsächlich den Namen „Trompete“ tragen. Doch bei aller Begeisterung für unsere Bordenauer Orgel sollten wir neidlos anerkennen, dass diese beiden Pfeifenreihen den strahlenden und lebendigen Klang eines wirklichen Trompeters nur unvollkommen nachahmen. Immerhin bietet uns die Orgel eine liebenswerte Illusion von „Trompete“. Nicht immer haben wir das Glück eines leibhaftigen Musikers auf unserer kleinen St.-Thomas-Empore.

Neben der so verwandten Art der Tonerzeugung ist es auch die mühelos darstellbare Balance und Ausgewogenheit zwischen den beiden Instrumenten, die zur großen Beliebtheit und Gleichberechtigung dieser Besetzung beiträgt. Die beiden Musiker hören sich während des Musizierens gegenseitig gut, sie müssen sich nicht ständig um Zurückhaltung bemühen, und wenn nötig, verfügen sie doch auch über klangliche Reserven und könnten „mehr geben“, wenn sie nur wollten.

Doch bei allen harmonischen Übereinstimmungen verfügen diese Beiden zugleich auch über eigene Besonderheiten, um die sie der jeweils andere anerkennend beneiden mag: Der Trompeter wird uns keinen mehrstimmigen Akkord vorblasen können und bei sehr langen musikalischen Linien wird er zwischendurch atmen müssen. Der Organist hingegen beneidet vielleicht seinen Kollegen um die Lebendigkeit, mit der dieser auf der Trompete die schönsten Melodien beseelt! So sind sicher beide glücklich mit den starken Seiten des von ihnen ausgewählten Instruments. Der eine trägt sein eigenes, kleines Instrument mühelos mit sich herum, der andere schwärmt noch von

der Gelegenheit, als er mal auf der berühmten Orgel in der so-und-so-Kirche spielen durfte...

Wegen der großen Beliebtheit gerade dieser Kombination von Orgel und Trompete stoßen der Organist und Trompeter bei der Suche und Auswahl ihrer Stücke auf ein besonders großes Repertoire. Zu allen Zeiten schrieben Komponisten in speziell für diese Besetzung, andere arrangierten vorhandene Stücke für dieses Duett für alle Gelegenheiten und in allen Stilarten. *trumpet-meets organ / organ meets trumpet*: Von dieser Fülle an gut spielbarer Literatur können manch andere Duo-Besetzungen nur träumen.

Der Trompeter Clemens Stahmer-Ilgner

begann nach erstem Trompetenunterricht in seiner Geburtsstadt Bonn im Alter von 16 Jahren sein Studium als Jungstudent an der Musikhochschule Köln bei Prof. Adam Bauer. Er setzte seine Ausbildung an der Universität der



Künste Berlin in der Klasse von Prof. Konradin Groth fort und war während dieser Zeit Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung. Bereits während des Studiums wurde er als Solo-Trompeter der Landeskapelle Eisenach und als Orchesterpraktikant am Staatstheater Braunschweig verpflichtet. Seit August 2007 ist er stellvertretender Solotrompeter der Essener Philharmoniker. Meisterkurse führten ihn unter anderem zu Reinhold Friedrich, Thierry Caens und Håkan Hardenberger. Als Solist spielte er mit Klangkörpern wie der Landeskapelle Eisenach, den Berlin Chamber Soloists, der Akademie für Alte Musik Berlin und den Berliner Sinfonikern. 2012 gastierte er als Solist mit der Kremerata Baltica und Gidon Kremer in verschiedenen europäischen Städten. Seitdem spielte er zusätzlich zu seinen Konzert Verpflichtungen in Essen, unter anderem bei den Festspielen auf Herrenchiemsee, dem Teatro Colon in Buenos Aires und der Carnegie Hall.

Der Organist und Bordenaus „Orgelbotschafter“ Jan Katzschke

stammt aus dem niedersächsischen Neustadt am Rübenberge und studierte Kirchenmusik und Cembalo an der Musikhochschule Hannover. Nach 22 Jahren in Sachsen, zuletzt 12 Jahre als Kantor der Dresdner Diakonissenhauskirche, kehrte er 2017 in seine Heimat zurück. Von hier aus konzertiert er freischaffend als Organist, Cembalist und Kammermusiker im In- und Ausland. Seine CD-Aufnahmen erhielten teilweise begehrte Auszeichnungen; so wurde seine Einspielung der Cembalowerke von Matthias Weckmann mit dem "Preis der Deutschen Schallplattenkritik", die Aufnahme der "Frischen Clavierfrüchte" von Johann Kuhnau mit "5 Diapason" bedacht. Der lettische Komponist Rihards Dubra widmete ihm mehrere Werke.

Umfangreiche musikalische Aktivitäten verbinden ihn weiterhin eng mit Sachsen. Mit seinem Dresdner Ensemble „Corona harmonica“ pflegt er die Musik rund um Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Als langjähriges Präsidiumsmitglied der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft Freiberg wid

met er sich in vielfältiger Weise der Vermittlung historischer Orgeln und Claviere und ihrer Musik: in Konzerten, Kursen, Exkursionen, Textpublikationen und Ausstellungen, als Jurymitglied des Internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerbes sowie als Intendant des Erzgebirgischen Orgel-



sommers. Zudem unterrichtet er in Dresden an der Hochschule für Kirchenmusik (Orgel) sowie demnächst auch an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ (Cembalo).

In seiner niedersächsischen Heimat Neustadt a. Rbge. gründete er seit 2017 den Kammerchor

Neustädter Land, Bach-Kantaten mit Werkeinführungen in der Klosterkirche Mariensee, die Internationale Orgelnacht an der romantischen Furtwängler-Organ Mandelsloh und die Konzertreihe „Sommermusiken“ in den Kirchen von Helstorf u. Mandelsloh. Gemeinsam mit musikbegeisterten Neustädterinnen und Neustädtern gründete er 2019 den „Alte Musik im Neustädter Land e.V.“, dessen Vorsitz er seitdem innehat. Im Herbst 2021 übernahm er zudem die Leitung der Stadtkantorei an der Liebfrauenkirche.

Unser aktuelles Spendenbarometer:



**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH BEI IHNEN
UND BEI ALLEN UNSEREN SPENDERN UND FÖRDERERN!**



Hier im QR-Code finden Sie den Gesamt-Jahresplan des „Bordenauer Orgelsommers 22“





Hinweise zum „Bordenauer Orgelsommer 2022“

Samstag, 2.7.2022 um 17 Uhr: Die geplante „*Andacht mit Musik*“ mit dem Gospelchor „nameless voices“ und dem Liturgen Justus Jeep muss leider wegen Corona abgesagt werden!

Freitag, 2.9.2022 *Besuch Orgelbauwerkstatt Jörg Bente* in Suthfeld-Helsinghausen 15.15 Treffen am Gemeindehaus. Mit PKWs. Bitte anmelden bis zum 29.8.22 bei hanns@stahmer.net

Sonntag, 11.9.2022 16 Uhr Zum „*Tag des offenen Denkmals*“ Erläuterungen und Einblicke in unsere Orgel. Anmeldung bis zum 5.9.22 unter hanns@stahmer.net

Bitte übermitteln Sie uns nur kurz Ihre Email-Adresse, wenn wir Sie in unsere **Einladungskartei** für die kommenden Orgelveranstaltungen aufnehmen dürfen. Senden gerne ganz formlos einfach eine knappe Mail an: hanns@stahmer.net

Bitte unterstützen Sie weiterhin mit Ihrer Spende die Restaurierung unserer Bethmann-Orgel! Wir freuen uns, wenn wir Sie nach dem erfolgreichen Abschluss dieser umfangreichen Arbeiten in der Jörg-Bente-Orgelbauwerkstatt im Herbst 2023 zur Wiedereinweihung unseres St.-Thomas-Instruments wieder einladen dürfen. Mit herzlichem Dank!

Ihr Orgel-Förderkreis, Am Kampe 3, 31535 NRü-Bordenau, 05032-2668

Sie können für die Orgelrestaurierung direkt spenden per Überweisung an:
Kirchenamt Wunstorf, IBAN: DE61 2515 2490 0041 1300 71
Verwendungszweck: „Spendenaktion Orgel Bordenau“. Herzlichen Dank!